

Es liegen bereits 600 Unterschriften vor Aktion der Bürgerinitiative gegen Ostanbindung

Sinzheim (rock). Die „Verhinderung der Ostanbindung“ von der Autobahn zum Baden-Airpark hat sich die gleichnamige vor rund fünf Wochen in Schiftung gegründete Bürgerinitiative zum Ziel gesetzt. „Ein Projekt, das wir nicht wollen, beschäftigt uns“, sagte Christiane Schneider, die Sprecherin der Bürgerinitiative, bei einer Informationsveranstaltung in Halberstung, die in Zusammenarbeit mit der Bürgervereinigung Halberstung stattfand. Gefordert wird von der Initiative der sofortige Stopp der Planung für die Ostanbindung. Diese Ostanbindung soll von der Autobahn im Bereich Halberstung an Schiftung vorbei zum Airpark führen. Betroffen ist von der Streckenführung ein Schutzgebiet.

Groß war das Interesse am Thema. Vor allem Besucher aus Schiftung, Halberstung und Hügelsheim füllten die Bürgerbegegnungsstätte, um sich zu informieren. Jürgen Gushurst von der Bürgervereinigung Halberstung, betonte, dass auch Halberstung von einer möglichen Ostanbindung und den damit verbundenem Verkehr betroffen sei. Karl Leo Knopf, ebenfalls Bürgervereinigung Halberstung, sprach unter anderem die Lärmbelastung etwa durch den geplanten

Verkehrskreisel an. Momentan, so Christiane Schneider, sammle die Bürgerinitiative „Verhinderung der Ostanbindung“ Unterschriften. Das anfängliche Ziel von 200 Unterschriften sei mittlerweile schon weit übertroffen. Derzeit würden bereits um die 600 unterstützende Unterschriften vorliegen. Tag für Tag würden weitere Unterschriften eintreffen. Dass dies so weitergeht, dazu hat offensichtlich der Informationsabend beigetragen, denn gerne wurden

Initiative hofft auf Hilfe der Fraktionen

die bereitliegenden Vordrucke beziehungsweise Listen zum Unterschreiben von den Besuchern mitgenommen, um weitere Unterstützer anzusprechen.

Eine Alternative zur Ostanbindung könnte eine Nordanbindung des Baden-Airpark an die Autobahn 5 mit gleichzeitiger Umfahrung Hügelsheims (Verkehrsentlastung) sein. Auch hierüber wurde informiert. Wie die Nordanbindung beziehungsweise Umfahrung aussehen könnte, erläuterte Joachim Wald aus Hügelsheim. Er stellte den Zuhörern einen möglichen Trassenverlauf sowie Ausbaumöglichkeiten – teils tiefergelegt und teils in Galerie-Bauweise – vor. Christiane Schneider informierte, dass bezüglich der Ostanbindung und des dazu notwendigen Planfeststellungsver-



NEUE BANNER stellte die Bürgerinitiative „Verhinderung der Ostanbindung zum Baden-Airpark“ mit ihren Sprechern Christiane Schneider (Mitte) und Roman Schmieder (rechts) bei ihrer Informationsveranstaltung in Halberstung vor. Foto: Roland Huck

fahrens von der Bürgerinitiative bereits eine Petition an den baden-württembergischen Landtag eingereicht wurde, um den Beschluss des Kreistags des Landkreises Rastatt zu überprüfen. Bis zu einer Entscheidung ruhe nun das weitere Verfahren. Desweiteren strebt die Bürgerinitiative „Verhinderung der Ostan-

bindung“ die Behandlung des Themas in den Gemeinderäten in Sinzheim und Hügelsheim an.

Hierzu hofft die Initiative auf Unterstützung durch Gemeinderäte beziehungsweise Fraktionen. Nicht zuletzt wurden neue Banner angeschafft, die etwa in Schiftung und anderen Orten

auf die Ablehnung der Ostanbindung aufmerksam machen sollen. Das nächste Treffen der Initiative wird voraussichtlich am Mittwoch, 4. Oktober, stattfinden.

i Internet

www.ostanbindung.sinz.de

Baden-Baden (red). Der Grand Prix Ball, das Kurparkmeeting und das traditionelle Höhenfeuerwerk, das gegen 22.30 Uhr abgebrannt wird, locken heute nach Baden-Baden. Im Rahmen dieses Feuerwerks müssen die Schloss-

Gleich zwei Feuerwerke

Uhr nicht mehr möglich. Voraussichtlich gegen 23 Uhr wird die wieder

selbstverständlich passieren, heißt es in einer Mitteilung der Baden-Baden Events. Besucher, die das Feuerwerk beobachten wollen, sollten sich im Übrigen nicht irritieren lassen, denn von der Stadt ist ein weiteres privates Feu-

Bronzeskulptur von Dieb entwendet

Baden-Baden (red). Einem Trickdieb ist am Donnerstag gegen 15 Uhr ein

verschwand aus der Wohnung in der Hauptstraße. Die Skulptur, deren Wert sich laut Polizei im fünfstelligen Bereich bewegt, ist mit den Initialen der Künstlerin „RS“ und einem Sternchen „Noack Berlin“ versehen. Der